

fassend ein. Das kollektiv erarbeitete und einmütig angenommene Dokument „Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa“ drückt die feste Entschlossenheit der Bruderparteien aus, ihr gegenseitiges Zusammenwirken und die Zusammenarbeit mit allen interessierten Kräften im Kampf um die Verwirklichung der gemeinsamen Ziele zu verstärken. Leitfaden der Materialien der Konferenz ist der verstärkte Kampf gegen Imperialismus, gegen alle reaktionären Kräfte. Die Teilnehmer bekräftigten ihre internationalistische Solidarität und brüderliche Verbundenheit auf der Grundlage der Ideen von Marx, Engels und Lenin.

Die Entwicklung der i. k. B. ist untrennbar verbunden mit dem historischen Wirken der -> *Kommunistischen Partei der Sowjetunion*. Sie ist die erfahrenste und gestälteste Abteilung der i. k. B.; sie ist Pionier und Bannerträger des Menschheitsfortschritts. Sie schreitet auf dem Wege des Kommunismus voran; ihr ist die größte Verantwortung bei der schöpferischen Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus, dem Fortgang des revolutionären Weltprozesses, der Festigung der Einheit der i. k. B. und dem Zusammenschluß der antiimperialistischen Kräfte, der Sicherung des Friedens und der weiteren Entwicklung des sozialistischen Weltsystems zugefallen. Das sozialistische Weltsystem mit der Sowjetunion an der Spitze ist die entscheidende Kraft im antiimperialistischen Kampf, es erweist jedem Befreiungskampf eine unersetzbare Unterstützung. Die Verteidigung des Sozialismus ist die internationale Pflicht der Kommunisten. Der XXV. Parteitag der KPdSU 1976 war nicht nur für die UdSSR, sondern für die gesamte i. k. B. und für die antiimperialistische Bewegung von größter Bedeutung. An ihm nahmen 103 Delegationen von kommunistischen und Arbeiterparteien, nationaldemokratischen

und sozialistischen Parteien aus 96 Ländern teil, die die zunehmende Annäherung der drei revolutionären Hauptströme sowie die wachsende internationale Autorität der KPdSU zeigten. Der Parteitag war eine beeindruckende Manifestation der Lebenskraft des proletarischen Internationalismus. Mit seiner klaren Orientierung auf die weitere Stärkung der Positionen des Weltsozialismus, auf den weiteren Aufschwung der revolutionären Bewegung auf der ganzen Welt leistete er einen hervorragenden Beitrag zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der i. k. B. Die -> *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* geht in allen Fragen stets davon aus, daß sie Teil der i. k. B. und daß die DDR ein zuverlässiges Mitglied der sozialistischen Staatengemeinschaft ist. Die gesamte Tätigkeit der SED ist darauf gerichtet, das sozialistische Weltsystem weiter zu stärken und in der internationalen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus ihren Beitrag zu leisten. Im Verhältnis zur Sowjetunion sieht die SED den entscheidenden Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus, zum proletarischen Internationalismus. „Die feste Verbundenheit mit der Partei und dem Lande Lenins ist eine prinzipielle Frage des Klassenstandpunktes, das entscheidende Kriterium für jeden Revolutionär und Internationalisten.“ (Honecker, IX. Parteitag, S. 12) Die SED geht davon aus, daß die DDR ihre historischen Aufgaben nur im Zusammenwirken mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern lösen kann. Zielstrebig entwickelt und vertieft sie ihre brüderlichen und engen freundschaftlichen Beziehungen zu allen kommunistischen und Arbeiterparteien der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Sie festigt und vertieft ihre freundschaftlichen und engen Beziehungen zu den kommunistischen und Arbeiterparteien der kapitalistischen Staaten. Sie strebt